

Lebensretter in Grau

Vinsebeck: Anton Riesel (93) hält seinen Führerschein seit mehr als 70 Jahren in Ehren

■ Von Harald I d i n g

Vinsebeck (WB). Kinder spielen draußen mit den ersten Schneeflocken, während Anton Riesel in seinem Wohnzimmer eine Schublade öffnet und etwas Graues hervorzieht: »Das ist mein Führerschein, mit einem Loch in der Mitte. Es war in November 1942, als mich ein Raketensplitter traf.«

Der eiskalte Wintertag vor 68 Jahren hat sich in die Seele des 93-jährigen Rentners gebrannt. Für Anton Riesel ist es mehr als ein Relikt aus vergangener Zeit, es steht für das Glück und die Wende in seinem Leben, das damals schon so früh hätte enden können. »Dieser November war ein echter Glücksmonat für mich«, erinnert sich der Kaufmann und leidenschaftliche Heimatdichter im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT an die schwere Zeit der Kriegsjahre. »Die gefürchtete Schlamperperiode im fernen Russland machte uns und den Tieren die Fortbewegung zur Qual. Die Region zeigte ihr grimmiges Gesicht, nach den Mücken war es nun der Dreck und das Wasser, das uns Landsern zu schaffen machte. Die Partisanen zerstörten immer wieder die Fahrinnen und Wege, ein Vorwärtskommen war fast unmöglich und die Versorgung der Kameraden mit Lebensmitteln musste nach Einbruch der Nacht durch Pferde gezogene Vehikel erfolgen.«

Als Kradmelder seiner Kompanie war es die Aufgabe des damals 25-jährigen Vinsebeckers Anton Riesel, an der Front die einzelnen Befehlsstellen anzufahren, um An-

weisungen zu überbringen oder zu empfangen.

»An jenem Vormittag hatten wir die Möglichkeit, uns zu waschen, die Kleidung zu wechseln und einen Brief an die Familie in der Heimat zu schreiben. Die Dusche war eine Wohltat, wenn auch primitiv mit Handbetrieb. Meine Erkennungsmarke, die ich auf dienstlichen Befehl hin immer um den Hals tragen musste, hatte ich eher zufällig in die Brusttasche des Waffenrocks gesteckt. Diese Eigenmächtigkeit hat mir Stunden später das Leben gerettet!«

Riesel hatte das »Corpus Delicti« unbewusst in das Soldbuch geschoben. Die Marke war aus Leichtmetall, mit Kennnummer und eingestanzter Blutgruppe versehen. Während einer holprigen Fahrt mit dem Krad zum Gefechtsstand setzte das feindliche Feuer der Stalinorgel (Raketenwerfer) ein. Deckung zu nehmen war nicht möglich, so wurde er von einem Splitter getroffen – auf der linken

Seite, in Höhe seines Herzens. Er ist sich sicher: »Die dicke Brusttasche mit dem Führerschein, dem Soldbuch und der metallischen Erkennungsmarke haben zusammen eine lebensbedrohliche Verletzung verhindert, es blieben nur große blaue Flecken.«

Von den alten Unterlagen ist nur noch der Führerschein für die Klassen 1, 2 und 3 mit dem Loch in der Mitte geblieben. Riesel, der bis zum 85. Geburtstag noch hinter dem Steuer saß und eine Urkunde für 50-jähriges unfallfreies Fahren besitzt, sagt mit leiser Stimme: »Der Graue hat mich mein Leben lang begleitet und ist für mich ein kostbarer Besitz. Irgendwann wird vielleicht ein Urenkel das Dokument in den Händen halten und an seinen Vorfahren denken.«

»Als das Feuer einsetzte, wurde ich gleich von einem Splitter getroffen.«

Anton Riesel



Anton Riesel (93) hält seinen alten Führerschein, ausgestellt am 27. August 1938, in den Händen – und in Ehren. Foto: Harald I d i n g

Ehemalige Regenten feiern

Steinheim (WB). Der Prinzenball der Steinheimer Karnevalsgesellschaft (StKG) ist das wohl exklusivste karnevalistische Fest in Steinheim. Denn geladen sind hierzu nur die ehemaligen Prinzenpaare mit ihrem Gefolge, um in stilvoller Atmosphäre gemeinsam schöne Stunden zu verbringen. Nach seiner Erstaufflage in 1978 findet der Prinzenball seit 1985 im Fünfjahresrhythmus statt, so dass jetzt wieder ein Prinzenball-Jahr ist. Start ist am 27. November um 19.31 Uhr im Saal des Hotels am Markt. Zum Tanz spielt die Californian-Dance-Band.

Besinnlicher Adventsabend

Vinsebeck (WB). Die Katholische Frauengemeinschaft Vinsebeck veranstaltet am nächsten Donnerstag, 2. Dezember, einem besinnlichen Adventsabend. Nach der Hl. Messe treffen sich die Frauen im Pfarrheim. Anmeldungen nimmt der Vorstand noch bis zum 30. November entgegen.

Adventsfeier für das Helferteam

Steinheim (WB). Die Pfarrcaritas St. Marien Steinheim organisiert am kommenden Dienstag, 30. November, eine Adventsfeier für die Mitarbeiterinnen. Alle Helferinnen werden von 19 Uhr an im Pfarrheim zu einer besinnlichen Stunde im Advent eingeladen.

Tageskalender

Steinheim

Vereine und Verbände

Shantychor »MC Harmonie«: 20 Uhr Probe »Hotel Hubertus«.

Dart-Club: Übungsabend der A-Liga, Treffpunkt: 18 Uhr in Kegelhalle »Zur lustigen Pumpe«.

Kleiderökumene Steinheim: von 9 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße 6.

TUS Vinsebeck: 29 bis 20 Uhr Wirbelsäulengymnastik Damen in der Turnhalle.

Jagdgenossenschaft Vinsebeck: 20 Uhr Treffen in Gaststätte Müller.

CDU Sandebeck/Grevenhagen: 19.30 Uhr Mitgliederversammlung im Germanenhof.

Ev. Kirchengemeinde Steinheim: 20 Uhr Ev. Singkreis.

Kath. Öffentliche Bücherei: 16 bis 18 Uhr geöffnet, Hinter der Mauer in Steinheim.

Weihnachtssterne beliebt

Kulturland-Gärtnereien präsentieren Trends

Kreis Höxter (WB). Das klassische Rot als Farbe der Weihnachtssterne kann in diesem Jahr seinen Vorsprung auf der Beliebtheitsskala behaupten. »Aber auch die Modifarben wie Braun, Gold, Weiß, Lila und Hellgrau mit Silber werden beim Kunden immer beliebter«, sagt Gärtnermeister Ulrich Balkenhol.

In seinem Betrieb in Peckelsheim haben jetzt die heimischen Gärtnereien des Regionalmarketings Kulturland Kreis Höxter zum Auftakt der bevorstehenden Adventszeit die aktuellen Trends der Weihnachtssterne präsentiert und informiert zugleich über Qualitätsmerkmale.

Viele tausend Weihnachtssterne sind in den Gärtnereien des Regionalmarketings zu bewundern. »Nicht nur die Farben kennzeichnen den aktuellen Trend dieser Topfpflanzen, sondern auch verschiedene Größen«, erklärt Bal-

kenhol stellvertretend für seine Kollegen. Kunden können wählen zwischen sehr kleinen, mittleren und großen Pflanzen, Pyramiden und Büschen. Schon Anfang Juli wurden die Weihnachtssterne in Gewächshäusern gepflanzt. Da die Partnerbetriebe des Kulturlandes strenge Auflagen erfüllen würden, könnten sich Kunden auf die Qualität der Pflanzen verlassen. Die kerngesunden Weihnachtssterne seien mit natürlichen Aufzuchtshilfen und reichlichen Nährstoffen großgezogen worden. Auch werden sie weitgehend mit Regenwasser gegossen. Auch würden die langen Transportwege entfallen.

»Zugluft auf den Großmärkten und Ladeflächen der Lieferwagen schadet den Pflanzen«, betonen die Gärtnermeister. Durch das spezielle Aufzuchtverfahren in den Kulturland-Gärtnereien seien die leuchtenden Sterne aus heimischen Gewächshäusern besonders resistent. »Daher haben unsere Kunden an unseren heimischen Weihnachtssternen lange Freude«, sind sich die Gärtnermeister einig.

Stern aus Mexiko

Die ursprüngliche Heimat des Weihnachtssterns (Euphorbia pulcherrima) liegt in Zentralamerika (Mexiko). Der Strauch erreicht dort eine Höhe bis zu fünf Metern.

Die zur Familie der Wolfsmilchgewächse gehörende Zierpflanze ist pflegeleicht: Denn sie braucht nur wenig Wasser und sollte daher nicht übermäßig gegossen werden, ansonsten droht Staunässe. »Als idealer Standort eignet sich ein heller, sonniger Platz mit einer Temperatur zwischen 16 und 20 Grad«, rät Ulrich Balkenhol aus Peckelsheim. Damit kann der schicke Weihnachtsstern allen Menschen lange Freude bereiten und auch Farbe ins Leben derjenigen bringen, die nicht den berühmten grünen Daumen haben.

Deutlich weniger Freude hat der Blumenfreund an Weihnachtssternen, die Zugluft abbekommen. Dann lassen die Pflanzen die roten, weißen oder lemonfarbenen Blätter hängen.



Vor 25 Jahren sind diese Konfirmanden in die Gemeinde aufgenommen worden – hier mit Pfarrer Ulrich Beimdick (3. von rechts).

Silberne Konfirmation

Steinheim (WB). Ehemalige Konfirmanden des Jahrgangs 1985 sind jetzt der Einladung von Pfarrer Ulrich Beimdick gefolgt und haben in Steinheim ein Wiedersehen gefeiert. Damals wurden sie in der Steinheimer Evangelischen Kirche an der Pyrmonter Strasse von Pfarrer Gerhard Wöhrmann eingesegnet. Jetzt erinnerten sie sich daran, wie sie waren: die 80er-Jahre, in denen sie aufwuchsen und erwachsen wurden. Zur Zeit ihrer Konfirmation wagte noch niemand daran zu

glauben, dass schon fünf Jahre später die deutsche Einheit gefeiert würde. Der festliche Gottesdienst, der vor allem dem Konfirmationsjubiläum gewidmet war, fand regen Zuspruch. Das freute nicht nur die Jubilare, sondern auch den Evangelischen Singkreis unter der Leitung von Manuela Fischer. Die Gruppe verlieh dem Gottesdienst eine besondere Note. Die weiteste Reise hatte übrigens eine ehemalige Konfirmandin auf sich genommen, die jetzt in der Großstadt Basel (Schweiz) lebt.

Gemeinsam die erste Kerze anzünden

Adventsmarkt im Krankenhaus und im Altenheim

■ **Steinheim.** Das St.-Rochus-Seniorenhaus und das St.-Rochus-Krankenhaus in Steinheim laden am ersten Advent, 28. November, zum siebten Mal zum Adventsmarkt ein. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Zünden Sie mit uns die erste Kerze an!“. Der Markt wird um 11 Uhr mit einer adventlich gestalteten Andacht durch Markus Jux, Kommunionhelfer der katholischen Kirchengemeinde St. Marien Steinheim, im Eingangsbereich des Seniorenhauses eröffnet.

15 Stände laden bis 18 Uhr zum Stöbern ein und bieten ein reichhaltiges Angebot an lukullischen Köstlichkeiten wie Lippischen Pickert, Bratapfel, Glühwein, Feuerzangenbowle, Donuts, selbst hergestellten Pralinen, frischen Waffeln und selbst gebackenem Kuchen. Darüber hinaus erwarten die Besucher kreativ gestaltete Handwerkskunst aus Holz und Glas, Krip-

pen, Geschenkartikel, Handarbeiten und weihnachtliche Dekoration.

Der Verbindungsgang zwischen Senioren- und Krankenhaus, die Eingangshalle des Seniorenhauses und die Eingangshalle und Cafeteria des Krankenhauses verwandeln sich so in einen adventlich geschmückten, nach Bratapfel, Glühwein und Gewürzen duftenden Markt. Höhepunkt des Tages ist die große Tombola mit vielen attraktiven Preisen wie einem Reisegutschein, Lebkuchenhäusern und Glasartikeln.

Auch die Regierungspräsidentin der Bezirksregierung Detmold Marianne Thomann-Stahl und Steinheims Bürgermeister Joachim Franzke haben ihren Besuch angekündigt.

Die Veranstaltung findet statt im St.-Rochus-Seniorenhaus, Nieheimer Straße 40 in Steinheim und St. Rochus-Krankenhaus, Nieheimer Straße 34.

Anna und ihr „total cooler“ Elch



Da kann die Adventszeit kommen: Anna (9) hat einen Elch mit einem Glöckchen um den Hals und bunten Verzierungen am ganzen Körper gebastelt. Zu ihrem Werk hat sie eine klare Meinung: „Er ist total cool geworden und wird Zuhause sofort aufgehängt.“ FOTO: CORINNA WESTPHAL

■ **Steinheim (cw).** „Ich bin schon zum dritten Mal beim Adventsbasteln dabei – und mit jedem Mal klappt es besser!“, erklärte die neunjährige Anna Lücke überzeugt. Zur alljährlichen Veranstaltung der Volksbank Bad Driburg-Brakel-Steinheim kamen wieder viele Kinder. „In Steinheim basteln wir

an zwei Tagen mit 70 Kindern, zusammen mit den Bastelstunden in Bad Driburg und Brakel nehmen insgesamt 300 Kinder teil“, fasste Volksbank-Mitarbeiterin Anke Vandieken zufrieden zusammen. Die Kinder konnten sich zwischen drei verschiedenen Motiven entscheiden: Es gab eine Sternlen-

terne und eine Pinguinirlende; Anna Lücke entschied sich für die dritte Variante: „Ich habe den Elch gebastelt, weil ich Elche einfach total cool finde“, erzählte die Grundschulrinderin freudestrahlend. „Dafür werden wir jetzt zu Hause einen Platz zum Aufhängen suchen, wo ihn alle gut sehen können.“

Räuber in die Flucht geschlagen

■ **Steinheim (nw/mer).** Nach dem ersten Schreck reagierte eine 35-Jährige am Mittwochabend couragiert und schlug einen Räuber in die Flucht. Gegen 20.30 Uhr kratzte die Frau in der Bahnhofsallee gerade die vereisten Scheiben an ihrem Pkw frei, als sie hinter sich einen Mann bemerkte. Der drohte ihr mit einem Messer und forderte Geld.

Die junge Frau forderte ihn kurzerhand mit lauter Stimme auf, sie in Ruhe zu lassen. Daraufhin ergriff der Mann die Flucht. Er verschwand auf seinem Motorroller in Richtung Innenstadt.

Bei der sofort ausgelösten Fahndung konnte die Funkstreife den 25-jährigen Tatverdächtigen auf der Rolfzer Straße stoppen. Unter der Sitzbank des Rollers fanden die Beamten einen Totschläger, in der Jacke hatte er ein Messer. Der offensichtlich unter Drogeneinfluss stehende Mann wurde festgenommen.

Frauenförderplan und Wanderwege

■ **Steinheim (nw/ny).** Auf der Tagesordnung der Hauptausschusssitzung der Stadt Steinheim stehen der Vertrag über die interkommunale Zusammenarbeit zwischen Marienmünster, Nieheim und Steinheim, der Ausbau der Breitbandversorgung in den Ortschaften der Stadt Steinheim, aktuelle Informationen zum Wanderwegenetz und die Fortschreibung des Frauenförderplanes. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt am Montag, 29. November, um 18.30 Uhr im Rathausaal der Stadt Steinheim, Marktstraße 2.

Adventsfeier der Pfarrcaritas

■ **Steinheim (nw/ny).** Zu einer besinnlichen Stunde in der Adventszeit sind alle Helferinnen der Pfarrcaritas St. Marien eingeladen. Die Adventsfeier findet Dienstag, 30. November, 19 Uhr im Pfarrheim am Kirchplatz, Steinheim, statt.

Frauen feiern im Pfarrheim

■ **Vinsebeck.** Die Katholische Frauengemeinschaft (kfd) in der Ortschaft Vinsebeck lädt am Donnerstag, 2. Dezember, zu einem besinnlichen Adventsabend ein. Nach der Heiligen Messe treffen sich die Frauen im Pfarrheim. Anmeldungen werden bis zum 30. November vom der Vorstand entgegengenommen.

Senioren feiern Advent

■ **Steinheim.** Die Steinheimer Senioren ab 60 Jahren sind am Samstag, 27. November, zum Seniorennachmittag des CDU-Stadtverbandes in den „Paulaner“ in der Billerbecker Straße eingeladen. Zu einem ansprechendem Programm bei Kaffee und Kuchen wird die adventliche Zeit den Nachmittag bestimmen. Einlass ist ab 14 Uhr, Beginn gegen 14.30 Uhr. Ein Kostenbeitrag von fünf Euro wird erhoben. Der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Peter Lipka bittet, den Saaleingang von der Ottenhauser Straße zu benutzen.

Anzeige

erwin-event.de

Neue Westfälische

Der Online-Freizeit-Guide

ERWINs Date.de
Online Leute kennenlernen

Jetzt alle Termine online.

47350601_000310